



Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden- Württemberg

📅 08.04.2022

AUSSTELLUNGS-INFO

Bilder aus dem All bei Ihnen vor Ort



© IDEE-n.com

So sieht die Ausstellung „Unser Planet – Bilder aus dem All“ in Realität aus.

Die Ausstellung „Unser Planet – Bilder aus dem All“ kann von Institutionen oder Bildungseinrichtungen ausgeliehen werden. Das Umweltministerium verlangt hierfür keine Mietgebühr. Lediglich die Kosten für den Transport und den Auf- und Abbau müssen vom Ausleihenden übernommen werden. Auch bestimmte Anforderungen und Rahmenbedingungen müssen erfüllt werden, damit Sie die Ausstellung bei Ihnen vor Ort präsentieren können. Alle wichtigen Informationen zum Ausleihen der Ausstellung haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Ausstellungselemente und Platzbedarf



Themenbereiche und Ausstellungselemente

Die Ausstellung „Unser Planet – Bilder aus dem All“ umfasst sechs verschiedene Themenbereiche:

- Planet
- Satelliten
- Umwelt
- Klima
- Ressourcen
- Mensch

Jeder Themenbereich wird über zwei Ausstellungselemente präsentiert: einen Ausstellungsquader (Breite: 150 Zentimeter, Höhe: 220 Zentimeter, Tiefe: 50 Zentimeter) und einen separaten Turm (Breite: 50 Zentimeter, Höhe: 220 Zentimeter, Tiefe 50 Zentimeter), der unmittelbar neben der Schmalseite des Quaders aufgestellt wird. Die Ausstellungselemente sind von jeder Seite bedruckt und müssen daher so aufgestellt werden, dass jede Seite von den Besucherinnen und Besuchern einsehbar ist.

Zusätzlich gibt es ein Tisch-Element für ein Memo-Spiel (Breite: 100 Zentimeter, Höhe: 70 Zentimeter, Tiefe: 100 Zentimeter).

Außerdem kann die Ausstellung durch eine aufblasbare Erdkugel (Durchmesser: 150 Zentimeter) ergänzt werden. Die Erdkugel muss von oben abgehängt werden und ist mit einem LED-Beleuchtungselement ausgestattet. Es ist darauf zu achten, dass die aufblasbare Erdkugel nicht zum Ballspielen oder als „Box-Sack“ genutzt wird.

Platzbedarf

Für eine optimale Positionierung der genannten Elemente ist eine Grundfläche von rund 60 Quadratmetern erforderlich. Die Ausstellungs-Elemente sind so angelegt, dass sie in einem Raum mit normaler Deckenhöhe (circa 240 Zentimeter) aufgestellt werden können.

Geschlossene Räume sind zwingend

Die Ausstellung darf aufgrund der Materialwahl nur in geschlossenen Räumen aufgestellt werden. Eine Ausstellung im Freien oder in teiloffenen Räumen ist nicht erlaubt.

Aufsicht, Verkehrssicherheit und Zugänglichkeit

Die Ausstellung muss während der Öffnungszeiten beaufsichtigt sein. Außerhalb der Öffnungszeiten muss garantiert sein, dass die Ausstellung nicht öffentlich zugänglich ist. Außerdem ist die Sicherheit der Ausstellung zu gewährleisten. Der Aussteller oder die Ausstellerin muss eine Betriebshaftpflicht nachweisen und übernimmt jegliche Haftung bei Personen- oder Inventarschäden während des Ausstellungszeitraums.

Mindeststandzeit

Wir empfehlen eine Mindeststandzeit der Ausstellung von 14 Tagen. Für den Auf- und Abbau müssen Sie zusätzlich je einen Arbeitstag einrechnen.

Material und Standorte ∨

Pappe – das Material der Wahl

Die Ausstellungselemente bestehen aus dem ressourcensparenden und klimafreundlichen Material ReBoard®. Dabei handelt es sich um ein System aus Pappe. Eine Wabenstruktur aus Wellpappe zwischen zwei Kartonplatten sorgt dabei für extreme Stabilität, hohe Belastbarkeit und sehr geringes Gewicht. Das Material hat einen hohen Recyclingpapier-Anteil und ist FSC-zertifiziert. Der CO₂-Fußabdruck des Materials ist sehr klein und liegt bei 2 Kilogramm pro Quadratmeter. Das Material ist zudem zu 100 Prozent recyclingfähig. Aus Umwelt- und Klimaschutzgründen wurde auf eine Folienkaschierung des Materials verzichtet. Alle Texte, Bilder und Farben werden direkt auf das Material aufgedruckt. Das Material ist zwar extrem stabil, hält aber nicht jeder Belastung stand.

Feuer und Wasser

Für die Ausstellung „Unser Planet – Bilder aus dem All“ wurde ReBoard®-Material verwendet, das mit der Brandschutzklasse 1 zertifiziert ist. Die Brandschutzklasse 1 bedeutet, dass das Material schwer entflammbar ist. Konkret meint dies, dass das Feuer nach dem Entfernen der Brandquelle von selbst erlischt.

Das Ausstellungssystem besteht aus Pappe, diese ist zwar besonders stabil und ausdauernd, aber nicht wasserfest. Die Ausstellung darf daher nicht im Wasser oder in feuchten Räumen aufgestellt werden. Zusätzlich darf die Ausstellung keinem Spritzwasser oder Wasserdampf ausgesetzt sein.

Auf- und Abbau ∨

Fachfirma ist obligatorisch

Die Ausstellung „Unser Planet – Bilder aus dem All“ transportiert eine Fachfirma zu Ihnen, die diese vor Ort auf- und wieder abbaut. Die Kosten hierfür tragen die ausleihenden Institution. Die Fachfirma wird vom Umweltministerium benannt, erstellt Ihnen ein Angebot und rechnet direkt mit Ihnen ab. Der Eigentransport sowie der Eigenauf- und -abbau der Ausstellung sind nicht möglich. Für den Auf- und Abbau der Ausstellung müssen Sie jeweils einen Arbeitstag veranschlagen.

Zufahrt und Zuwege

Die Ausstellung wird in der Regel mit einem Transporter der Sprinterklasse angeliefert. Der Zuweg zum Ausstellungsort muss also mit einem solchen Fahrzeug zu bewältigen sein. Außerdem ist dafür Sorge zu tragen, dass der Ausstellungsort unmittelbar mit dem Fahrzeug zu erreichen ist.

Versicherung und Rechtliches ∨

Die Ausstellung „Unser Planet – Bilder aus dem All“ hat einen Wert von 30.000 Euro. Dieser Wert muss von der ausleihenden Institution durch entsprechende Versicherungen abgedeckt sein beziehungsweise

müssen für den Ausstellungszeitraum zusätzliche Versicherungen abgeschlossen werden. Der Versicherungsschutz muss die ausleihende Institution gegenüber dem Umweltministerium nachweisen. Beim Aufbau und beim Abbau wird der Zustand der Ausstellung dokumentiert und es wird ein Übergabeprotokoll ausgestellt.

Das Umweltministerium erstellt für die Ausleihe der Ausstellung einen Vertrag mit der ausleihenden Institution.

Link dieser Seite:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/ausstellungen/unser-planet/ausstellungs-infos>